

Sugar Culture



no. 19

Vorwort

An alle treuen Leser der Sugar,

dies ist noch nicht das 20. Jubiläumsheft. Das kommt im nächsten Frühjahr. Es ist diesmal eine Halloween-Ausgabe, für die wir keine Kosten und Mühen gescheut haben.

Es ist schön zu beobachten, wie sich die Sugar entwickelt hat und, dass sie immer professioneller wird.

Natürlich können wir uns nicht mit großen Verlagsmagazinen messen, aber die sind ja auch nicht kostenlos und halten eure Teenies nicht so gut vom Doomscrollen ab.

Auf dem Cover seht ihr ein Bild von der bekannten Künstlerin Naomi Vona. Mehr Infos zu ihr befinden sich ab sofort auf unserer neuen Website: spee-verlag.berlin, bzw. im Impressum.

Die Karikatur in diesem Heft ist nun endlich auch von einem professionellen Zeichner (Spot on George, siehe Impressum). Die Peinlichkeiten des Selbstzeichnens sind hiermit vorbei.

Wir hoffen euch gefallen die altbekannten Rubriken. Lasst bei Gelegenheit ruhig ein Like oder Kommentar da...

Eure Nikodinte

Inhalt

Karikatur
mit Frau Schreiber
S.8-9

Psychotest
S. 6-7

Cartoons von islieb
S. 12-13

Smile News S. 10-11

Kritiken „Kurz gehypet“ S. 14-17

B i m p

Qualzuchten

Wir bohren Affenhirne ohne Narkose auf, um an das Gehirn zu gelangen. Affen werden gefangen, gezüchtet und eingesperrt, um sie dann für die Kokosnussernte zu missbrauchen. Wir sperren Nager in enge Käfige und verabreichen ihnen tödliche Substanzen. Wir tun alles dafür, dass Tiere ein qualvolles Dasein fristen. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass wir Hunde mit zu flachen Nasen und zu kurzen Beinen züchten. Und obwohl es genug Zugang zu Aufklärung und Protest gibt, erfinden wir ständig neue Trends, noch mehr Tiere und noch mehr Qualzuchten.

Leute kaufen zum Beispiel Schlangen ohne Haut und Schuppen und geben damit auf ihren Social-Media-Kanälen an. Leute, die es für selbstverständlich halten, neue Tierarten als Statussymbole mit sich herumzuschleppen.

Was geht nur in diesen Köpfen vor? Solche Leute lieben keine Tiere, sie lieben das Quälen von Tieren. Sie sind Sadisten und Spezizisten. Sie gehen davon aus, dass Tiere keine Gefühle und keinen Schmerz kennen, und ignorieren die Natur.

Schlangen sind eines ihrer wichtigsten Organe beraubt worden. Eine Schlange ohne Schuppenhaut ist ein Tier, das still leidet. Sie kann sich nicht fortbewegen, und das widert mich an.

Menschen, die solche Dinge geil finden, verdienen nichts als Verachtung.

[Link zu PETA: Qualzucht: Was zählt als Qualzucht? Alle Infos im Überblick | PETA](#)

Auflösung Psycho Test

Bis 12 Punkte- Der Überlebenskünstler

Obwohl du nie viel Geld hattest und dadurch kaum Freunde, hast du sehr viel Lebenserfahrung. Darum bist du zwar arm im Portemonnaie aber reich im Kopf. Nutze diese Fähigkeit und bau dir was auf.

Von 13 bis 23 Der geizige Mittelstand

Du bist weder reich noch arm. Du hast genug zum Leben, aber verschwenderisch darfst du nicht sein. Leider bist du deswegen auch ziemlich geizig und wenn du nicht alles verlieren willst, solltest du mehr auf Kreativität und Durchhaltevermögen setzen.

Ab 24 Krösus

Du lebst, als wärst du sehr reich, auch wenn du manchmal dafür Kompromisse eingehen musst, genießt du das Leben und teilst gern. Deine Freunde schätzen deine großzügige Art und wünschen dir nur das Beste.

Psycho Test

Bist du reich?

Nebenan wird eine Zweizimmer Eigentumswohnung für 1 Million angeboten, was denkst du darüber?

1. Die würde ich mir wirklich gerne mal anschauen. (1)
2. Meine Hackfresse ist das teuer! Die Eigentümer werden auch immer dreister. (3)
3. Ich miete lieber weiter meine Zweiraumwohnung, für Eigentumsverwaltung und Instandhaltung habe ich keine Zeit. (5)

Deine beste Freundin hat Geburtstag und will alle ihre besten Freunde in ein koreanisches Restaurant einladen. Wie findest du das?

1. Cool! Kostenlos lecker Essen gehen. (3)
2. Ich habe Sorge, dass das für sie zu teuer wird und schlage vor, dass sie nur die Getränke zahlt. (5)
3. Das könnte ich mir nicht leisten. (1)

Weihnachten steht vor der Tür und du möchtest gern jedem etwas schenken. Was wirst du tun?

1. Ich kaufe natürlich jedem ein kleines Geschenk. (5)
2. Von manchen bekomme ich auch nichts, darum brauche ich nicht für jeden ein Geschenk. (1)
3. Jeder bekommt von mir ein paar Süßigkeiten zum Nikolaus. (3)

Du möchtest dich gern für die jahrelange Unterstützung im Studium/Schule bedanken. Was tust du?

1. Gar nichts. Das ist doch selbstverständlich. (1)
2. Ich bin verzweifelt, weil ich nicht weiß, wie ich mich bedanken soll. (3)
3. Ich nehme mir vor hin und wieder eine Kleinigkeit mitzubringen und meine Hilfe anzubieten. (5)

Alle haben Familie, Freunde, Auto, Job...nur du weißt nicht, wohin mit dir. Was denkst du darüber?

1. Ich vergleiche mich nicht mit Leuten, die die Einkaufsliste des Lebens abarbeiten. (3)
2. Ich bin zufrieden mit dem, was ich habe. (5)
3. Ich muss mich halt mehr anstrengen. (1)

Ein Bekannter veranstaltet eine Vernissage und du bist eingeladen. Was ist deine Reaktion?

1. So wie jedes Jahr, mal schauen, ob ich hingeh. (3)
2. Ich mag ihn wirklich gerne, ich hoffe ich schaffe es diesmal hin zu gehen. (1)
3. Na endlich, habe schon darauf gewartet, ich komme und bring Geld mit. (5)

Zähl die Punkte hinter deinen Antworten zusammen und lies die Aulösung auf Seite 5

Karikatur

Heute mit Sabine Schreiber; Mehr infos im Impressum

Sugar: Liebe Sabine, du hast über 35 Jahre in Berlin gelebt und bist vor 5 Jahren zurück in deine Heimat gezogen. Was würdest du sagen, ist der größte Unterschied zwischen Berlin und deinem Heimatort?

Frau Schreiber.: Dort wo ich jetzt lebe, ist es im Vergleich zu Berlin eher dörflich. Der größte Unterschied ist wohl, dass es hier viel weniger Vielfalt gibt, andere Möglichkeiten, andere Kultur andere Kulinarik, dennoch ist es hier entspannter und ruhiger.

Sugar: Du bist Journalistin, Werbetexterin, Lektorin...Was waren deine Beweggründe dir ein eigenes Business mit der Schreiberei aufzubauen?

Frau Schreiber.: Ich hatte in Berlin Kommunikationswissenschaften studiert und viele kleine Jobs gemacht, die irgendwie immer was mit Schreiben zu tun hatten. Leider ist der Jobmarkt sehr schwankend und ich konnte das nicht mehr ertragen abhängig zu sein. Um sich selbstständig zu machen gehört zwar viel Mut dazu aber letztendlich war es mein Schicksal, meinen Namen zum Beruf zu machen. Schreiben war für mich immer ein Begleiter.

Sugar: Was war dein vielleicht glücklichster Moment in all den Jahren?

Frau Schreiber: Mit Sicherheit dass ich hier meine große Liebe gefunden habe...und dass ich den Mut hatte Berlin zu verlassen.

Sugar: Kannst du dich mit dem Satz : Ich bereue gar nichts von Édith Piaf identifizieren.

Frau Schreiber.: Zu 100 Prozent. Ich glaube, dass man nichts bereut, solange man sich traut und etwas wagt.



Smile News

Das letzte Einhorn begeht Selbstmord

Nach jahrelanger Therapie und zahlreichen Drogenexzessen hat sich das letzte Einhorn im Vorgarten einer Kleinstadt-Familie in Dänemark erhängt. Es ist ein riesiger Verlust für die Welt und ein Schock für alle, die noch einen Funken Glitzer in ihrem Herzen trugen.

In einer Welt, in der Einhörner einst als leuchtende Vorzeige-Symbole für das Gute und das Schöne galten, ist es wahrlich bezeichnend, dass gerade sie nun vom Erdboden verschwunden sind.

Über viele Jahrzehnte hinweg hatte sich ein Rest der Magie im letzten Einhorn bewahrt – bekannt unter dem Spitznamen „Crystal-Stardancer-Rainbow-Sparkle-Silver-

moon-Dreamspirit-Aurora-Tüffeltüt“. Doch dieses litt bereits seit langem unter den Entwicklungen in der heutigen Gesellschaft. Sein Ruf und seine Erscheinung wurde von skrupellosen Firmen zu Marketing-Zwecken ausgenutzt. Nie zuvor hat der Kommerz solche Blüten an Einhorn-Produkten hervorgebracht. Doch gleichzeitig haben sie damit den wahren Zauber zerstört.

In einem Tagebuch, das nach seinem tragischen Ende gefunden wurde, beschreibt das letzte Einhorn Tüffeltüt seine Versuche, den Zugang zu der Fantasie der Menschen über Kinderträume zu bewahren. Aber der Gier von Konzernen und der zunehmenden Abstumpfung ge-

genüber der Wunder dieser Welt, konnte es nicht lange standhalten. Depressionen und Selbstzweifel plagten das Einhorn, das seinen Glitzerstaub längst aufgebraucht hatte. Die unerträgliche Last, die auf seinen schimmernden Schultern ruhte, und die Unmöglichkeit einer Fortpflanzung wurden ihm schließlich zum Verhängnis.

Experten in der Einhornforschung bestätigen: Die moderne Welt ist nicht geeignet für das Überleben eines solch magischen und sensiblen Wesens.

„Heute sind bereits die jüngsten und fantasiebegabtesten unter uns zu sehr mit ihren Smartphones und den sozialen Medien beschäftigt“, erklärte Dr. Puschel – ein renommierter Einhornologe. „Sie werden mit buntem Spiel-



zeug bombardiert, anstatt sich selbst bunte Geschichten auszumalen. Es ist schlichtweg kein Platz mehr für Märchen und Fabeln.“

Die Tragödie des letzten Einhorns sollte uns daran erinnern, dass wir unseren Glauben und den Blick für das wahrhaft wichtige im Leben nicht verlieren dürfen. Ansonsten droht ein ähnliches Schicksal auch auf den Weihnachtsmann und die Zahnfee zuzukommen.

Autor: SmileGlobetrotter
(Achtung! Dies ist Satire, Sie sollten Schmunzeln und sich nicht aufregen lassen.)

Cartoons



von islieb

Noah war schon sehr lange Single,
aber er ließ sich nicht entmutigen:

Ich laufe jetzt in die
Stadt und organisiere
mir eine Freundin
oder auch zwei.



islieb

Kritiken

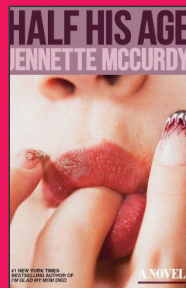
kurz gehypet

Es ist eigentlich nicht meine Art, hinter jedem Buchtrend herzulaufen und immer die neuesten Bestseller zu lesen. Aber manchmal entdeckt man nach Jahren eine Schriftstellerin und ihr Buch, die wirklich was auf dem Kasten haben. Heute stelle ich euch Romane vor, die von bekannten AutorInnen geschrieben wurden und im literarischen Kontext oft genannt, teilweise verfilmt und kurz gehypet wurden.



22 Bahnen-Caroline Wahl

Man merkt der Art, wie Caroline Wahl ihre Figuren beschreibt, und wie emotional ergreifend sie schreiben kann, an, dass sie so etwas wie Literatur studiert haben muss. In 22 Bahnen hat die Protagonistin Tilda eigentlich nur 3 Probleme und kennt gerade mal 3 Leute, aber dennoch füllt sie die Seiten mit immer wieder spannenden Momenten, die nie langweilig werden. Auch danach hätte es noch ewig so weitergehen können, ohne dass die Story an Kraft verloren hätte. Das ist, was gute Literatur ausmacht. Das Buch wurde zu Recht verfilmt, denn beim Lesen läuft genauso ein Film vor den Augen ab. Es gibt nur eine kleine Sache zu bemängeln, und das ist die unnötige Beschreibung der Optik der Haupt-Nebenfigur Viktor.



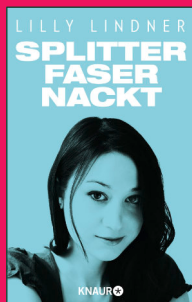
Noch wach?-Benjamin von Stuckrad Barre

Dass der Hashtag „MeToo“ um die Welt ging und natürlich auch zehn Jahre später Deutschland erreichte, ist bekannt. Eine passende Aufarbeitung ist längst überfällig. Der Autor, der keine Frau ist und somit weniger betroffen, nimmt sich nun sehr polemisch diesem Thema an. Den Mangel an Erfahrungen merkt man dem Buch von Beginn an. Benjamin Stuckrad-Barre schleicht sich in seinem Roman „Noch wach?“ um ein sehr schwieriges Thema herum. Er scheint den Roman in einem hochpsychotischen Zustand verfasst zu haben und hat sich gleich die Anführungszeichen bei Gesprochenem gespart. Anstatt Fakten und Haltung finden wir hier, typisch für Texte von Männern, nur Ausreden.



Wir von der anderen Seite-Anika Decker

Auch wenn die Protagonistin aus der Ich-Perspektive erzählt und vieles sehr autobiografisch klingt, verzichtet Anika Decker darauf, diesen Text als autobiografisch zu bezeichnen, und anonymisiert auch alle reell existierenden Personen. Es ist die wahrlich schweißtreibende Geschichte einer ärztlichen Fehleinschätzung, die der Protagonistin fast das Leben gekostet hätte. Und als ob das noch nicht genug wäre, passiert die ganze Krankheits Odyssee in einem äußerst ungünstigen Moment in ihrem noch jungen Leben. Umso schöner ist es, zu lesen, dass die Protagonistin Menschen um sich herum hat, die sie aufrichtig lieben und loyal bleiben können. Ein wenig erfährt man auch von ihrer Arbeit als Drehbuchautorin samt



Fun Facts von Hinter den Kulissen. Spannend und gut geschrieben, lustig und ergreifend.

Half his Age-Jeanette Mc Curdy

Im echten Leben war Jeanette McCurdy ein Kinderstar und wurde mit ihrem autobiografischen Debütroman *I Am Glad My Mom Died* erneut berühmt. „Half his Age“ ist ein fiktiver Roman, der aus der Sicht der 16-jährigen Protagonistin Waldo erzählt wird. Die Erzählerin lässt uns an ihrem Innenleben teilhaben. Sie beschreibt die Irrungen und Wirrungen der Pubertät und einer angeknacksten Psyche und wie sie sich beinahe unsterblich in ihren Lehrer für kreatives Schreiben verliebt. Zunächst denkt man, dass es nur eine Phase ist, aber schnell wird klar, dass Waldo kämpft. Um ihn. Um den Mann, den sie aus tiefsten Herzen liebt, den sie aber nicht so einfach haben kann, da er verheiratet ist. McCurdy dreht hier den Spieß um. Diesmal ist es nicht der alte Sack, der eine Lolita sucht, die seine sexuellen Bedürfnisse erfüllen kann, also eine, die er missbrauchen kann. Diesmal ist es die Schülerin, die den Lehrer zu Dingen zwingt, von denen er noch nicht weiß, wohin sie führen werden. Das Buch ist sowohl für Jugendliche als auch für das prüde Amerika eher ungeeignet, da es nur so vor pornografischen Inhalten strotzt.

David Safier-Solange wir leben

David Safier ist nicht nur ein talentierter Moderator und begnadeter Schreiber von tragisch-komischen Romanen, er ist auch der einzige Stammhalter der einst jüdischen Familie der Safiers aus Wien. In diesem 450 Seiten starken Epos über eben diese Familie erfahren wir aber auch etwas über seine deut-

sche Mutter. Natürlich sind beide, sowohl Vater als auch Mutter, noch lange nach dem Zweiten Weltkrieg mit diversen Vorurteilen konfrontiert, aber das scheint seiner Mama, der Löwin, und seinem Vater, dem Sturkopf, herzlich egal zu sein. Sie halten sich gegenseitig und retten sich immer wieder das Leben. Sie gründen Firmen und verlieren sie wieder. Doch wie in Safiers Geschichten üblich, obsiegt die Liebe über alles und so behalten seine Leser ihn und seine Familie hoffentlich noch lange in Erinnerung.

Lilly Lindner-Splitterfasernackt

Wieso hat Splitterfasernackt eigentlich kein für feministische Themen typisches, pinkes Cover? Vielleicht, weil Lilly Lindner das Patriarchat in all seinen Facetten gewinnen lässt. Männer, das weiß sie, sind emotional nicht erreichbar, wie ihr Vater; Sie sind brutal und gewaltvoll, wie der Nachbar, der sie im zarten Alter von 6 Jahren mehrfach brutal vergewaltigt; Und sie sind zärtlich und lieb und zahlen viel Geld für ihre Nähe, so wie ihre späteren Freier; Oder sie sind heroisch, wie ihr bester Freund und Lover. Das Lesen hat viel Freude gemacht, trotz des brisanten Themas. Die Autorin verschont den Leser mit detaillierten Beschreibungen der diversen Vergewaltigungsszenen und Sexszenen. Lilly schreibt poetisch, ironisch und wortgewandt. Das Buch ist lehrreich und heilsam. Mit Lilly Lindner existiert ein neuer Stern am Schriftstellerhimmel. Es ist die laute Stimme eines von vielen leisen Mädchen. Lilly ist kein Opfer; Sie setzt sich wie die Fliege direkt auf die Klappe. Wer so schreiben kann, ist nicht nur eine gute Beobachterin, sondern auch intelligent und mutig. Dieses Buch muss unbedingt verfilmt werden!

Poesie zum Schluss

In Vergessenheit

Ruhiger Nebel
legt sich über
den See.
Tanz auf
bunten
Blättern,
die graue
Straßen
schmücken.
Die Decke
der Vergessenheit.
Wo sich Schmerz
und Tränen
die Hand
reichen,
Erinnerungen
weichen,
kurze Kapitel
ins Nichts
schleichen.
Oder gar

ganze Leben.
Glücksfunken
und Liebe sind
unter dem
Nebel
verschwunden.
Verdrängen
in Vergessenheit.
Als würden sie
nicht mehr
existieren,
im Nichts
passieren.
Und doch
leben sie.

Von Aylin Rauh

Impressum

Redaktion und Layout: Nikodinte (Kontakt via nikodinte@spee-verlag.berlin)

Verlag: SPEE Verlag Berlin

Homepage: spee-verlag.berlin

Ihr findet uns bei Instagram [@speeverlag](https://www.instagram.com/spee-verlag)

Coverbild (Titel: Marylin) mit freundlicher Genehmigung bereit gestellt von Naomi Vona ([Instagram.com/mariko_koda](https://www.instagram.com/mariko_koda); Homepage: [Naomi Vona Konst – Originale zeitgenössische Collagen und bildende Konstdrucke](http://NaomiVonaKonst.com))

Cartoons sind diesmal von [@islieb](https://www.instagram.com/islieb), Homepage: islieb.de

Smile News sind von Bettina von [@smileglobetrotter](https://www.instagram.com/smileglobetrotter)

Karikatur ist gezeichnet von George G Williams [@spot_on_george](https://www.instagram.com/spot_on_george), Homepage: [SPOT ON CARICATURES – Sensationelle Unterhaltung!](http://SPOTONCARICATURES.com)

Interviewgast ist Frau Schreiber [@frau.schreiber.berlin](https://www.instagram.com/frau.schreiber.berlin),

Homepage: [Start. - frau-schreiber.de](http://Start.-frau-schreiber.de) - Texterin & Schreibcoach

Gedicht ist von Aylin Raub [@dieses_gedankenchaos](https://www.instagram.com/dieses_gedankenchaos)

Die Rezensionen sind keine bezahlte Werbung, hin und wieder bekommen wir aber ein Rezensionsexemplar

Die Sugar Satire gibt es zum kostenlosen Download unter: [Sugar Satire Download](http://SugarSatire.com) Unsere Zielgruppe sind Teenager zwischen 12 und 19 Jahren

Das Heft erscheint seit 2017 im halbjährlichen Turnus

Die Anzeigenrückseite ist diesmal vom Zimmer 16 Link:

[Kleinkonstboehne ZIMMER 16 im Herzen Pankows](http://Kleinkonstboehne.com)

Anmeldung für den Newsletter des SPEE Verlag an:

presse@spee-verlag.berlin

Wir freuen uns auch über euer Feedback oder Texteingaben, die zu unseren zahlreichen Rubriken passen

Im Zimmer 16, Florastraße 16, 13187 Berlin Pankow

Arglos Duo & Coro con Brio

Doppelkonzert

Dienstag 24.11.2026

20 Uhr

12€ ermäßigt 6€

